



Newsletter Februar 2018

Krank und eingeschneit und allein im Haus ... eine kleine Grenzerfahrung, die ich kürzlich machte. Voller Kühlschrank, funktionierender PC und Handy und Heizung, die ich zwar mühsam mit Holz bestücken muss, aber immerhin ... Strom auch, Wasser auch.

Hund und Katz, die sich anschniegen ...

In so einer Situation googelt man schon mal mehr herum als üblich.

"Wir sind alle auf der Flucht", so Peter Turrini anlässlich seines neuen Theaterstücks "Fremdenzimmer".

Und ich stolpere über "Krisenheld" und Co, welche überlebensnotwendige Informationen für den großen Zusammenbruch anpreisen.

Wir haben eine Regierung, die integrierte Kinder in Kriegsgebiete abschiebt und von "konzentrierten" Unterbringungen für Flüchtlinge spricht.

Nun, das wissen Sie ja, werte Leser ...

Wovor flüchten wir alle?

In diesen Tagen des ununterbrochenen Schneefalls und der Schwäche hat sich bei mir etwas aufgeweicht, etwas, an dessen Aufweichung ich seit Jahrzehnten arbeite. Das, was Marko Pogačnik als die "zweite Berliner Mauer" bezeichnet. Diesmal ging es jedoch von selbst.

Träume, so viele ... mit den unglaublichsten Bildern. Beängstigende und wunderschöne ... die Welt draußen versunken in Weiß und Stille, und die innen plötzlich rege und kraftvoll. Ich habe nicht so viel zu tun wie sonst, weil ich keine Kraft dazu habe. Ich kann im Bett liegen bleiben und weiter träumen. Und danach meine Träume aufschreiben und durch den Raster meines Intellekts und meiner Erfahrung zu deuten versuchen. Ich kann in Kontakt kommen mit dieser ewig

gegenwärtigen Quelle, mit dieser Sprache der Seele, so oft ungehört, nicht immer bequem, immer aktuell. Davor sind wir alle auf der Flucht. Und vor der Tatsache, dass nichts gesichert ist. Außer diesem: Dieser Quelle - wenn wir sie uns erschließen.

Das Lichtmess-Retreat wird wohl nicht mehr bei solchem Extremwetter stattfinden ... aber es ist eine Möglichkeit und Struktur, die hilfreich ist für obiges Unterfangen.

Februar 2018

Lichtmess-Retreat

Einen Ausblick ins neue Jahr mit dem wachsenden Licht machen

Rückzug in der Stille, mit gemeinsamen Spaziergängen, Austausch, Meditationen, Kochen und Essen

<http://zaunreiter-akademie.at/retreat.php>

Fr, 02.02., 17h - So, 04.02.18, 14.30h

Anmeldung bitte bis spätestens Mi, 31.03.18

Meditation und Gaia-Touch

Körperübungen zur Verbindungen mit dem Leben der Erde)

http://www.zaunreiter-akademie.at/monatsmeditation_mit_gaia_touch.php

Link zu neuem Video: http://www.markopogacnik.com/?page_id=777

Mi, 14. 02. 2018, 19 - 21 h

Gäste-Atelier: "Erwachen"

Großflächiges Malen auf Leinwand

<http://zaunreiter-akademie.at/gastatelier.php>

Sa, 24. 02. 2018, 15 - 20 h

Buchempfehlung

Durch Mauern gehen: Autobiographie

Marina Abramović, Luchterhand

"Sie hat die Grenzen der Kunst gesprengt: sich gepeitscht, mit einer Glasscherbe ein Pentagramm in den Bauch geritzt, ein Messer in die Finger gerammt. Sie ist 2500 Kilometer auf der Chinesischen Mauer gegangen, zwölf Jahre in einem umgebauten Citroën-Bus durch die Welt gefahren und hat ein Jahr bei den Aborigines in Australien gelebt. Spätestens seit »The Artist is Present« – ihrer berühmten Performance 2010 im New Yorker Museum of Modern Art - gilt Marina Abramović in der ganzen Welt als Kultfigur ...

... In ihren Memoiren blickt Abramović zurück auf sieben Lebensjahrzehnte als charismatische Künstlerin und Grenzgängerin. Von ihrer strengen Kindheit im kommunistischen Jugoslawien ... – bis hin zu ihren jüngsten Aktionen, bei denen sie die Seele von Millionen von Menschen mit der Kraft ihres Schweigens berührte."

